Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41389
Copyright: Melk, Benediktinerstift

der voller mach vn winnd. Zwo
dem fiert er den prued vn sp
ch Schaw wie gar ein wistzam
ding ist es vmb ein menschen wa
er gestirbt. Der prued spich
wie ein aisleich scherotzleich
als der leichna ist vn wolt fur
sein kungin. Da spich als d engel
sich den leichna mit ernst an vn
pedenkch was du wern must
Im antwint d prued. wol auff
wo dann ich mags nicht lenger
an sehn. Da spich der engel. wumb
war des priests sel ist in der hell
durch sein harthart willen vn
du wild fliehn du gehorsam d
warn diemutichait gee wider
in dem chlast wann am dreissig
sten tag wil dich got erledigen
vn zw im nemen vn swant
du mit vn das grab was zw als
vor. Da der prued das wunder